SIE HEISSEN THEOFILOS UND ANASTASIA, APOSTOLOS UND MARKOS ...

„Griechisches Leben in Neukölln – eine Momentaufnahme aus der Einwanderungsgeschichte eines multikulturellen Bezirks“ – so ist der Titel einer Ausstellung von TO SPITI im nächsten Monat in der Genezareth-Gemeinde.

Im Gemeindebereich in Neukölln und anderen Berliner Bezirken sind griechische Mitbürger seit langem ansässig. Wir wollen im Gemeindezentrum im Schillerkiez in einer Reihe von Veranstaltungen im Rahmen dieser Ausstellung acht Lebensläufe von Griechen exemplarisch vorstellen, die ihr Leben in Neukölln verbracht haben: Nachbarn von nebenan: Junge und Alte, erste und zweite Generation, in Berlin Geborene und im Erwachsenenleben Eingereiste. Was ist aus ihrem Leben geworden? Wie sehen sie ihre Identität in zwei Welten, im Spannungsfeld zwischen Griechenland und Deutschland? Was ist Heimat für sie – was ist Heimat für uns? Die alltägliche Auseinandersetzung mit Fragen des Miteinanderlebens im Kiez möchten wir zum Anlass nehmen, uns im 30. Jahr unseres Bestehens ernste Fragen zu stellen, ohne die Antworten schon fertig zu haben! Die ausgewählten griechischen Besucher und Besucherinnen unseres Zentrums, die Interviewer und Akteure hatten bei der Vorbereitung der Lebensläufe viel Spaß und manche erstaunliche Einsicht. Wir möchten

durch die Vorstellung der Portraitierten diesen einen sichtbaren Platz in unserem „Familienalbum“ geben, aber auch gerade mit den Besuchern lebhaft ins Gespräch kommen.

Wir möchten uns durch diese Ausstellung auch in das Gemeindeleben einbringen, Danke sagen, dass das Zentrum im Jahr 1980 Mieträume (und die waren damals knapp) in der

Karl-Marx-Straße durch Vermittlung von Pfarrer Dr. Spanknebel beziehen konnte und von Anfang an ein besonders enges Verhältnis zur Genezareth-Gemeinde und seinen damaligen Pfarrern hatte und bis heute hat. Pfarrer i.R. Burkhard Weinmann ist von Beginn an Vorstandsmitglied im Förderverein TO SPITI e.V.
Dieser Verein wurde zur Unterstützung der sozialpädagogischen Arbeit von TO SPITI gegründet und wir feiern in diesem Jahr unser 15. Jubiläum. Spuren griechischen Lebens in Neukölln sind immer auch Spuren deutschen Lebens! Das Anderssein im interkulturellen Zentrum TO SPITI soll als Bereicherung für das Leben aller Bürger des Bezirks gesehen und erlebt werden. Unser Zentrum ist Teil der diakonischen Arbeit und bildete von Anfang an auch eine Brücke zu den hiesigen Akteuren von Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit im Bezirk.

Christiane Reuter-Althoff,
Vorsitzende des Fördervereins
TO SPITI e.V.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung unter der Telefonnummer 030 / 693 93 61 oder christiane.reuter-althoff@t-online.de, unsere Webseite: www.foerderverein-tospiti.de

Ausstellungsbeginn (Vernissage) am 5. November 2010
Erzählcafé: Literarischen zum griechisches Leben in Berlin und Griechenland am 19. November 2010, Ausstellungsende (Finissage) am 26. November 2010 mit Vortrag zur interkulturellen Heimatfindung von Prof. Thomas Eppenstein und Diskussion

Ort und Zeit: jeweils um 18:00 Uhr in der Genezareth-Kirche